



**Antrag zur Verwendung von
Nachtsichtvorsätzen und Nachtsichtaufsätzen für Zielfernrohre
(Restlicht- und Wärmebildtechnik)
als Inhaber eines gültigen Jagdscheines für jagdliche Zwecke**

1. Angaben Antragsteller/in:

Name (ggf. abweichender Geburtsname):		Vorname:	
Anschrift:			
Geburtsdatum:		Telefon:	
Geburtsort:		E-Mail:	
Jagdschein Nr.:	erteilt durch Behörde:		gültig bis:

- Als **Inhaber des Eigenjagdrevieres (EJR)**
 Jagdpädchter
 verantwortlicher Jäger nach Art. 7 Abs. 2 BayJG

beantrage ich hiermit die **Erteilung einer jagdrechtlichen Erlaubnis zur Verwendung von o. g. Nachtsichtvorsätzen und Nachtsichtaufsätzen für Zielfernrohre als Inhaber eines gültigen Jagdscheines** zur Schwarzwildbejagung für das **Revier:**

Name des Reviers

Mit meinem Ersuchen beantrage ich auch, das Ein- und Anschießen im Revier sowie das Ein- und Übungsschießen auf Schießständen zuzulassen.

- Der Antrag wird zudem für (einen) weitere(n) **Jagderlaubnisscheininhaber**, dem/denen der Antragsteller ein Begehungsrecht im o.g. Revier erteilt hat, gestellt [bitte diese Person(en) auf beil. Beiblatt konkret aufführen].



2. Begründung:

Ich versichere glaubhaft, dass in meinem Revier Schwarzwild vorkommt und in den letzten Jahren erlegt wurde.

Neben dem Einsatz solcher Nachtsichttechnik zur Verhinderung der Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest werden vom Revierinhaber noch weitere besondere Gründe dargelegt, welche die Verwendung von Nachtsichttechnik im konkreten Revier rechtfertigen:

Gründe:

(ggf. weitere Begründung auf einem Beiblatt)

Mir ist bekannt, dass:

- sich eine jagdrechtliche Erlaubnis auf Nachtsichtvorsätze und Nachtsichtaufsätze für Zielfernrohre beschränkt. Nachtsichtvorsätze und Nachtsichtaufsätze sind Geräte für Zielhilfsmittel, die einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen. Demgemäß dürfen sowohl Geräte mit Wärmebildtechnik als auch Restlichtverstärker eingesetzt werden.
- sich eine jagdrechtliche Erlaubnis **ausschließlich** auf die Bejagung von Schwarzwild (einschließlich des Ein- und Anschießens im Revier sowie das Übungsschießen auf Schießständen) bezieht und andere Wildarten, die dem Jagd- oder Naturschutz unterliegen, ausgeschlossen sind.
- sich eine jagdrechtliche Erlaubnis **ausschließlich** auf das bezeichnete Revier beschränkt.

Ort, Datum

Unterschrift